

Senden	Von ▾	b.bohnenberg@brakel.de
	An...	<input type="checkbox"/> <u>Temme, Hermann   Stadt Brakel</u>
	Cc...	
Betreff		Windkraftstandorte "Gut Albrock", Brakel
Angefügt		<div style="display: flex; gap: 10px;"> <div>  Luftbild_Albrock.pdf  <small>.pdf-Datei</small> </div> <div>  Luftbild_Standorte WKA -Albrock.pdf  <small>.pdf-Datei</small> </div> </div>

Betreff: Windkraftstandorte "Gut Albrock", Brakel (13. Juli 2022)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

in Deutschland soll der Ausbau der Windenergie u.a. aufgrund des Ukraine-Krieges in Verbindung mit der extrem verringerten Lieferung von Rohstoffen (Gas und Erdöl etc.) aus Russland, mit Hochdruck umgesetzt werden.

Wir glauben, dass das Areal um Gut Albrock für die Errichtung von vier bis fünf Windkraftanlagen gut geeignet ist.

Gut Albrock ist seit Anfang Mai 2022 nicht mehr bewohnt. Der desolate Gebäudezustand lässt eine Neuvermietung nicht mehr zu. Die enormen Kosten einer möglichen Sanierung lassen uns bei diesem Objekt für die Zukunft keine Wirtschaftlichkeit mehr erkennen.

Wir bitten, die Stadt Brakel, zu prüfen ob der bestehende Flächennutzungsplan dahingehend geändert werden kann, dass die Errichtung von Windkraftanlagen auf diesem Areal möglich ist. Hierzu bleibt noch anzumerken, dass bei allen möglichen Standorten die heute erforderlichen Mindestabstände zu bewohnten Gebieten bzw. Objekten eingehalten werden. Auch ist jeweils ein ausreichender Abstand zu den nächsten Ortschaften gegeben.

Einen Lageplan mit den eventuell in Frage kommenden Standorten fügen wir als Anlage bei.

Bei ihrer Entscheidung bitten wir auch zu berücksichtigen, dass wir für den Ausbau der Windenergie in der Gemeinde als größter Grundbesitzer im Stadtgebiet Brakel erforderliche Ausgleichsflächen zur Verfügung stellen können. Mit den Betreibern des künftigen Windanlagenparks in Hembsen führen wir bereits aussichtsreiche Verhandlungen hinsichtlich der Stellung von Ausgleichsflächen.

Durch die Errichtung von Windkraftanlagen wollen wir auch in der Zukunft neue Einkommensquellen generieren. Diese Einnahmen benötigen wir für die Sanierung der Hinnenburg sowie zur Aufforstung der in einer erheblichen Größenordnung durch Trockenschäden, Borkenkäferbefall und Windwurf beschädigten Waldflächen. Es ist uns ansonsten nicht möglich, den beschädigten Wald in der eigentlich optimalen Zeit und im erforderlichen Umfang aufzuforsten. Für die Region und das allgemeine Klima wäre dieses aus unserer Sicht aber zwingend erforderlich.

Über eine positive Entscheidung hinsichtlich unseres Antrages würden wir uns sehr freuen.

Vielen Dank für ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Eigentümer/in